

Leider ging die Laufcup-Saison nicht so zu Ende, wie wir es uns gewünscht hätten. Am Ziel stand kein Teilnehmer. Gaetano Lioi teilte den Ankommenden mit, dass es wegen eines Todesfalls keine Rangliste gäbe.

Wir trauern um unseren Kameraden

André Wendel

Er ist im Alter von 49 Jahren am 13. Januar während des Laufs in der Nähe des Biessenhofes Weiheres einem Herzversagen erlegen

Wir sind betroffen, manch einer wird sich gefragt haben: "Hätte auch ich der sein können, der tot zusammenbricht?" Die Kollegen, die unmittelbar hinter André kamen und gesehen haben, wie er stürzt, haben ihn sofort richtig gelagert und festgestellt, dass er noch Lebenszeichen von sich gibt. Sie fragten sich später: "Habe ich richtig reagiert, hätte man noch helfen können?" Als wenige Minuten Marc Kliebens, der Arzt, vorbeikam, konnte er nur noch feststellen, dass André nicht mehr lebt.

An dieser Stelle möchte ich Marc, Jürg und dem Kollegen von André danken, dass sie alles getan haben, was in dieser Situation zu erledigen war. Natürlich mag mancher im Stillen bedauern, dass es gerade beim 10. Lauf, der ja immer durch seine Länge eine besondere Herausforderung ist, keine Zeitmessung und keine Rangliste gegeben hat. (Wenn ich richtig gesehen habe, so war es Urs Oberhänsli, der als erster im Ziel eintraf.) Aber ich finde die Entscheidung richtig, dem Toten gegenüber und den Kollegen gegenüber, die ihren Lauf abgebrochen oder unterbrochen haben. Es gab auch keinen Totogewinner und keine Preise für die angesammelten Totopunkte.

So ein Unfall sollte Anlass sein nachzudenken über uns selber und über die Menschen, mit denen wir beisammen sind. Wo stehe ich, wie bewusst lebe ich, nehme ich mich ernst und nehme ich die anderen ernst? Horche ich auf das, was mir mein Körper sagt? Der amerikanische Langstreckenläufer James Fixx, der ein Lehrbuch über das Laufen geschrieben hat und sehr bewusst und regelmässig gelaufen ist, ist auch eines Tages beim Laufen tot zusammengebrochen. Es wird immer wieder solche Fälle geben; manchmal lässt sich das mit einer Grippe oder einer heftigen Entzündung erklären, und manchmal werden wir es ohne Erklärbarkeit akzeptieren müssen. So wie das Leben ein Wunder ist, so ist auch der Tod etwas für uns Unerklärliches. André macht seit vielen Jahren beim Laufcup mit; in dieser Saison hat er nur einen Lauf ausgelassen. Anlässlich der Trauerfeier am 18. Januar in Arbon nahmen auch eine ganze Reihe Laufkameraden von ihm Abschied.

Was nun die Zukunft des Laufcups betrifft, so denke ich, dass es vielen ein Bedürfnis ist weiterzumachen. Ich nehme an, dass André Wendel grosse Freude am Laufen hatte, sonst hätte er nicht so regelmässig mitgemacht. Natürlich kann jeder für sich oder in kleinen Gruppen laufen, aber für mich ist es immer wieder ein Erlebnis, in grosser Gruppe mitzumachen, egal ob als erster oder als letzter oder mittendrin. Ich gebe zu, Laufen kann auch eine Sucht sein, eine schöne und harmlose Sucht. Ich denke und hoffe, dass es weiterhin genügend Helfer und Initianten geben wird, so dass die Last der Organisation nicht nur auf wenigen Schultern ruht und es sich lohnt, den Laufcup durchzuführen.

W.S.

Einen Nachtrag zum 9. Lauf habe ich noch zu machen: Die Spende von Xenofit, das Mineralstoffgetränk mit dem Blutorangenaroma, ist beim AWA-Lauf übriggeblieben und jetzt uns zugute gekommen. Herzlichen Dank!

Vorschau: Am Samstag, 24. Februar findet der **Vereinslauf des LSV Frauenfeld** statt. Alle Teilnehmer des Laufcups sind dazu herzlich eingeladen. Auch hier wird mit Handicap gestartet. Startbeginn 14 Uhr, Länge der Strecke: Halbmarathon. **Auskunft** erteilt Werner Spiri, Tel. 054 / 720 32 67.

Ein Blick in die Zukunft ...

Nach dem tragischen Ende des Schlusslaufes habe ich noch nicht Gelegenheit gehabt, alle Helfer um ihr nächststündiges Engagement zu befragen. - Ein grosser Teil hat mir jedoch bereits vor dem letzten Lauf ihre Dienste für den Winter 96/97 zugesichert. Dementsprechend kann man davon ausgehen, dass die Zukunft des Lauf-Cups für den nächsten Winter gesichert scheint.

Der Lauf-Cup 96/97 könnte so aussehen (hängt schlussendlich von den Helfern ab):

Als Alternative zum grossen Termindruck, vor den Sportferien den Lauf-Cup zu beenden, könnte man bis weit in den Februar hinein laufen. Den Beginn in den November vorzuzuschieben scheint nicht sinnvoll, da die schönen Herbsttage von vielen noch zu Rad-Ausfahrten genutzt werden und in dieser Zeit noch interessante andere Laufveranstaltungen in unserer Region stattfinden. Ausserdem sollte denjenigen, die im Sommer nicht laufen, genügend Zeit zum Aufbautraining gewährt werden. Wenn der Lauf-Cup klar über die Sportferien hinweg dauert, sind vielleicht viele Läuferinnen motiviert, nach den Ferien nochmals zum Lauf-Cup zurückzukehren. 2-3 wettkampffreie Wochenenden sollen es den Angeschlagenen (Gruppe oder andere gesundheitliche Probleme) erlauben, nach erfolgter Genesung wieder dabei zu sein. - Dies war beim bisherigen gedängelten Programm oft nicht mehr möglich. Der 8. Lauf-Cup könnte also in den elf Wochen zwischen 30.11.96 und 16.02.97 durchgeführt werden.

Als positivste Eigenschaften des Lauf-Cups wurde bei den 55 ausgefüllten Fragebogen folgende aufgezählt: Kameradschaft/Ambience, Streckenführung (in Bezug auf die Landschaft und auf die Markierung), The/Kuchen, Ranglisten-Service, Handicap-Starts.

Damit die Kameradschaft auch in Zukunft gepflegt werden kann, möchte ich künftig noch mehr darauf achten, dass man sich nach dem Lauf an einem Ort treffen kann, wo möglichst genügend Sitzplätze vorhanden sind.

Der Berichtoldstag scheint den St. Gallen ein Dorn im Auge zu sein. Schade, seit Beginn des Lauf-Cup's wurde an diesem Tag immer ein Lauf durchgeführt. Falls weiterhin an diesem Datum festgehalten wird, müssten wieder mehrere Streichresultate gewertet werden. Wie in früheren Jahren drei Streichresultate wünschten sich aber auch einige Thurgauerinnen.

Einzel- oder Gruppenstart; diese Antworten waren ziemlich ausgeglichen. Vor allem langjährige Lauf-Cup-TeilnehmerInnen wünschten mehrheitlich gruppenweise zu starten. - Neulinge befürworteten ausnahmslos den Einzelstart.

Das aufgrund der Umfrage häufig vermisse WC kann zwar nicht überall organisiert werden, doch auf dem Lauf-Cup-Programm soll in Zukunft hingewiesen werden, ob und wo eine Toilette vorhanden ist. Der Wunsch nach Garderoben/Duschenanlagen wird auch in Zukunft nicht erfüllt werden; schliesslich soll der Lauf-Cup eine bescheidene Veranstaltung bleiben.

Start und Ziel in die Nähe öffentl. Verkehrsmittel zu verlegen scheint kaum möglich; doch jeden Winter, ungefähr nach dem dritten Lauf, wird ja jeweils eine Adressliste versandt. Diese Information soll die Bildung von Fahrgemeinschaften fördern; warum nicht spontan eine/n motorisierte/n Läufer/in aus der gleichen Region anfragen ?

Die meisten Läuferinnen haben auf dem Fragebogen erwähnt, dass es toll wäre, wenn mehr Frauen dabei wären; tatsächlich ist die Frauquote seit anfang immer etwa gleich bescheiden. In der Annahme, der Lauf-Cup sei grundsätzlich frauentreulich kann ich nur zur Mund-zu-Mund-Propaganda aufrufen. Könnte nicht die eine oder andere Sportkollegin zur Teilnahme motiviert werden ?

Werbung am Lauf-Cup; obwohl man grundsätzlich auf Werbung beim Lauf-Cup verzichten wollte, wird man dies überprüfen müssen; aufgrund der verschiedenen Anfragen scheint ein echtes Werbebedürfnis zu bestehen. Da unser Kassenstand permanent in der Nähe des Roten Bereiches liegt und das Helfer-Schlussessen jeweils nur den kleinen Hunger zu stillen vermag, sollte man vielleicht umdenken; man wird sich diesbezüglich Gedanken machen um bei Beginn des nächsten Lauf-Cup's informieren.

Etwa 40 Personen haben in diesem Winter mindestens einen, ja zum Teil 10 Tage und mehr für den Lauf-Cup gearbeitet. Da mit dieser Arbeit weder Geld zu verdienen, noch Lorbeeren zu ernten sind, möchte ich mich ganz herzlich bei Allen bedanken.

Ich wünsche Allen einen schönen und unbeschwerften Sommer. In der Hoffnung, dass im Spätherbst wieder Alle gesund und fit beim Lauf-Cup dabei sein können grüsset Euch *Jürg Bruggmann*

PS: Adressänderungen bitte mitteilen an: Dino Lioj, Brückenstr. 7b, 8280 Kreuzlingen